

# Empfehlungen Dezember 2025

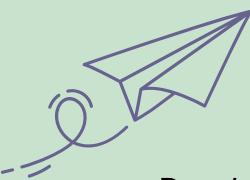


## Fokus Wettbewerbe und Förderungen

### Wettbewerb #Respektgewinnt

Der *Berliner Ratschlag für Demokratie* zeichnet mit dem Wettbewerb Projekte mit 5000 € aus, die ein klares Zeichen gegen Diskriminierung und Hass und für Respekt, Weltoffenheit und Solidarität setzen.

Die Bewerbungsfrist endet am 01.03.2026.



### Jugendbudget 2026

Das Jugendbudget unterstützt Projekte zu Themen wie neue Beteiligungsformate, Vielfalt und Toleranz, politisch-historische Bildung sowie die Förderung von Engagement mit bis zu 20.000 €. Wichtig dabei ist die aktive Mitgestaltung durch Jugendliche. Bewerben können sich u.a. selbstorganisierte Jugendinitiativen, Fördervereine öffentlicher Schulen und freie Träger der Jugendarbeit bis zum 14.01.2026.

### Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik

Der Schulwettbewerb läuft dieses Jahr unter dem Motto „Fakten gecheckt? Verändert die Welt mit eurer Story!“ Gesucht werden faktenbasierte, inspirierende Beiträge, die die Welt verändern, egal ob als Texte, Fotos, Filme, Kunstwerke, Musik-, Theater- oder Digitalprojekte. Mitmachen können Klassen, AGs, Projektgruppen oder ganze Schulen aller Schulformen. Läuft bis 26.02.2026.

Zeichen setzen!  
Für mehr Respekt und Vielfalt.



Aktion Mensch fördert Projekte, die Jugendlichen helfen, die Folgen von Ausgrenzung und Mobbing zu verstehen, Handlungssicherheit zu gewinnen, soziale Kompetenzen auszubauen und aktiv für Vielfalt und Respekt einzutreten. Projekte können bis 7500 € erhalten, Interessierte können sich bis 31.03.2026 bewerben.

### Durchstarten 2026

Durchstarten richtet sich an junge Menschen, die in anderen Förderprogrammen auf große Hürden stoßen, z.B. aufgrund von Flucht- und Migrationserfahrung oder Behinderung und Projekte in Verbindung mit einer Bildungspartner\*in, wie z.B. einer Schule, einem Jugendclub oder Bildungsverein umsetzen. Die Förderung beträgt bis zu 12.000 €, Bewerbungsschluss ist 08.01.2026

Weitere aktuelle Ausschreibungen gibt es auf folgenden Webseiten:

[stark-gemacht.de](http://stark-gemacht.de)

[Webseite der SenBJF](http://Webseite der SenBJF)

[berlin-familie.de](http://berlin-familie.de)

[demokratie-vielfalt-respekt.de](http://demokratie-vielfalt-respekt.de)

## Studien zu Mobbing

- Die neue MCME-Studie 2025 des Bündnisses gegen Cybermobbing zeigt, dass viele Erwachsene im Berufs- sowie Privatleben von Mobbing betroffen sind, sowohl online als auch offline. Bei jungen Erwachsenen in der Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen hat bereits jede\*r Vierte von Cybermobbing erlebt. Das Bündnis fordert flächendeckende Beratungsstellen, anonyme Hotlines und ein konsequenteres Vorgehen gegen Mobbing, beispielsweise durch Präventionsstrukturen in Unternehmen.
- Eine Online-Befragung der Aktion Mensch zeigt, dass fast die Hälfte der Jugendlichen bereits Mobbing erlebt hat, 91 % davon in der Schule. Besonders alarmierend: Jugendliche mit Behinderung erleben Mobbing deutlich häufiger (75%) als Gleichaltrige ohne Behinderung (46%). Außerdem geben 80 % der Betroffenen an, selten oder gar nicht über ihre Erfahrungen zu sprechen. Aktion Mensch engagiert sich seit über 20 Jahren gegen Mobbing, zum Beispiel durch die Kampagne #SagtNichtNichts in Kooperation mit Nummer gegen Kummer e.V., um niedrigschwellige Hilfsangebote sichtbar zu machen sowie durch die Aktion „Zeichen setzen“.

## JIM-Studie 2025



Die aktuelle JIM-Studie zeigt die weiter steigende Relevanz von Künstlicher Intelligenz im Alltag von Kindern und Jugendlichen: 74 % der befragten 12- bis 19-Jährigen nützen KI-Tools wie ChatGPT für Hausaufgaben und zum Lernen und 70 % für Recherche. Die Hälfte der Jugendlichen hält KI für vertrauenswürdig. Das dominierende Medium im Alltag ist weiterhin das Smartphone, im Schnitt beträgt die tägliche Bildschirmzeit vier Stunden. Vielen Befragten fällt es außerdem laut eigenen Angaben schwer, ihr Nutzungsverhalten zu regulieren - rund 30 % berichten, morgens müde zu sein, weil sie das Smartphone vor dem Einschlafen zu spät weglegen.

## Bob Blumes persönlicher Jahresrückblick 2025

Die wichtigsten Erkenntnisse der Kolumne auf dem Deutschen Schulportal:

1. Die Politisierung von Bildung nimmt weiter zu, was einen entschlossenen Einsatz gegen Menschenfeindlichkeit und für eine demokratische Bildung fordert.
2. Studienergebnisse wie der IQB-Bildungstrend belegten den Negativtrend des Leistungsabfalls und der wachsenden Ungleichheit. Hier braucht es wirksame politische Maßnahmen, spannend wird der Verlauf des Startchancen-Programms.
3. Einen Lichtblick: Schulen zeigen Mut und entwickeln neue Formen der Zusammenarbeit, stärken Partizipation und öffnen sich für Innovationen. Trotz aller Herausforderungen bleibt Bildung ein Bereich, in dem Engagement Wirkung zeigt.
4. Bei der Debatte um Smartphone-Verbote braucht es keine oberflächlichen Schwarz-Weiß-Lösungen, sondern mehr Medienkompetenz und bessere gesetzliche Regelungen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen.

## Mitte-Studie 2024/25: Die angespannte Mitte



Die Mitte-Studie der *Friedrich-Ebert-Stiftung* untersucht alle zwei Jahre, wie verbreitet rechtsextreme, menschenfeindliche und antidemokratische Einstellungen in Deutschland sind. Die aktuelle Befragung zeigt, dass die Mehrheit klar zur Demokratie steht und sich besorgt über den wachsenden Rechtsextremismus zeigt, gleichzeitig normalisieren sich in der Mitte der Gesellschaft bestimmte antidemokratische und abwertende Haltungen. Die Studie beleuchtet außerdem die Rolle von Bildung, Schule und Erziehung bei der Prävention, regionale Herausforderungen sozialer Transformation sowie Themen wie politische Gewalt, Antifeminismus und libertär-autoritäre Einstellungen.

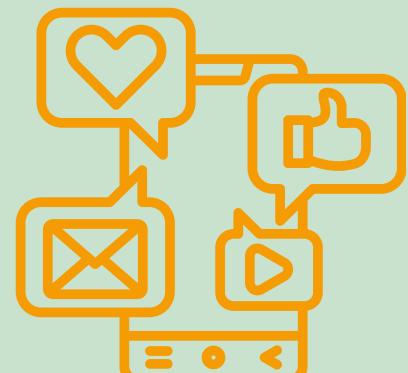
Der SZ-Podcast *Auf den Punkt* ordnet in der Folge vom 06.11.2025 die Studienergebnisse ein.

zum Lesen

## Analyse: Digitalisiert, politisiert, polarisiert?

Im Rahmen des *Potsdamer Social Media Monitors (PSMM)* analysierten die *Universität Potsdam* und die *Bertelsmannstiftung* mithilfe von Sock-Puppet-Audits das politische Informationsangebot auf *TikTok*, *YouTube*, *Instagram* und *X*. Dafür wurden vor der Bundestagswahl 2025 insgesamt 268 künstliche Nutzerprofile junger Erwachsener angelegt.

Die Untersuchung zeigt: Auf allen Plattformen erscheinen AfD-Inhalte besonders schnell und häufig. Gleichzeitig ähneln sich die Kommunikationsstrategien der Parteien insgesamt, unterscheiden sich jedoch je nach Plattform. *TikTok* ist stärker von kritischen und informierenden Formaten geprägt, während auf *X* emotionale und attackierende Beiträge dominieren.



## Broschüre „Extrem rechte Jugendgruppen in Berlin“



Seit 2024 entstehen bundesweit vermehrt rechtsextreme Jugendgruppen wie „*Jung und Stark*“ oder „*Deutsche Jugend Voran*“, die sich online vernetzen und als rebellische Gegenkultur inszenieren.

Eine neue Broschüre von *apabiz e.V.* und der *Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR)* gibt einen Einblick in die Entstehung, Erscheinungsformen und Strukturen der Gruppierungen und enthält praxisnahe Handlungsempfehlungen sowie Berliner Beratungs- und Unterstützungsstellen für Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit.

### Methodenimpulse für Mikrofortbildungen

Der Schulentwickler und Lehrer *Jan Vedder* zeigt in [folgendem Beitrag](#), wie kurze, praxisnahe Mikrofortbildungen den Wissenstransfer im Kollegium erleichtern können, um digitales Lernen nachhaltig in den Schulalltag zu integrieren. Die vorgestellten Methoden lassen sich gut auf andere Kontexte übertragen, um die Zusammenarbeit im Team zu stärken und voneinander zu lernen.



### TaskCard zum Nahost-Konflikt

*Ufuq.de* stellt die im Rahmen von KN:IX connect entstandene [TaskCard „Über Israel und Palästina sprechen“](#) zur Verfügung, die Fachkräfte in Bildungs- und Jugendarbeit beim Umgang mit Konflikten rund um die Entwicklungen in Gaza und Israel unterstützt. Die Sammlung bietet Materialien, Hintergrundinformationen und pädagogische Anregungen für die Arbeit mit Schüler\*innen.

### Arbeitshefte „jetzt versteh ich das!“

Die Arbeitshefte von *HanisauLand* geben Anregungen, um mit Grundschüler\*innen Aspekte des Zusammenlebens in Deutschland zu thematisieren, z.B. [Flucht und Migration](#) oder [religiöse Vielfalt](#). Ergänzt werden diese durch Begleithefte für pädagogische Fachkräfte.

### Methodenkoffer gegen Einsamkeit

[Der Methodenkoffer](#) des Progressiven Zentrums ist geeignet, um mit Jugendlichen Einsamkeit zu thematisieren, die Selbstwirksamkeit zu stärken und demokratische Haltungen zu fördern. Die Methoden richten sich an Schüler\*innen der Sekundarstufe II.

### Demokratiebildung im Ganztag

Zwei Empfehlungen, um Demokratiebildung im Ganztag zu fördern:

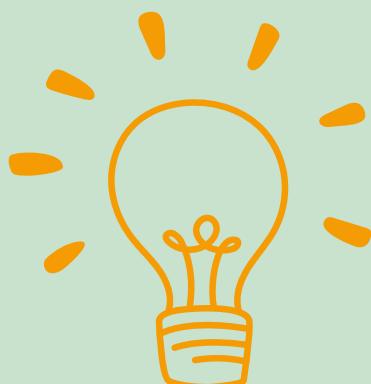
- [Die Publikation Ganztag als Ort gelebter Demokratie von FaBERID \(DKJS\)](#)
- [Die Multimedia-Lerndatenbank von KUCOBINA](#)



## zum Anhören

### Fortbildung macht Schule

Im Podcast sprechen Svenja Höxbroe und Felix Roscher mit Expert\*innen aus Wissenschaft, Bildung und Kultur über aktuelle schulische Themen wie z.B. Prävention, psychische Gesundheit und Schule als Lebenswelt. Im Fokus stehen fundierte Hintergründe, der aktuelle Forschungsstand sowie konkrete Chancen und Auswirkungen für Schulen und Lehrkräfte.



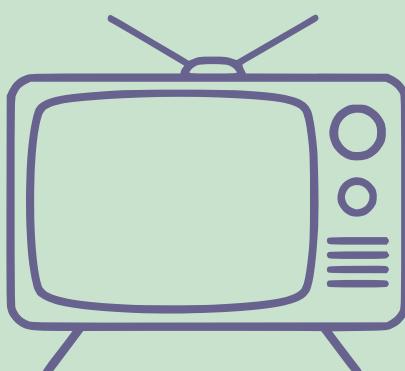
### APuZ #40: Einsamkeit

Rund zehn Prozent der Menschen in Deutschland fühlen sich regelmäßig einsam - mit Auswirkungen auf ihr Wohlbefinden und ihr Vertrauen in die Demokratie. In der APuZ-Podcast-Folge stehen Risikofaktoren, Möglichkeiten der Prävention und der Einfluss von Einsamkeit auf politische Einstellungen im Mittelpunkt.

## zum Ansehen

### Kinder im Burnout

Die exactly-Doku beleuchtet, wie stark Kinder und Jugendliche aufgrund von Leistungsdruck, Zukunftsängsten und gesellschaftlichen Krisen unter Druck und psychischen Belastungen stehen und warum es höchste Zeit ist, ihre Bedürfnisse ernst zu nehmen.



### Psycho: Ich und Mobbing

Die Folge des Arte-Formats *Psycho* dreht sich um Mobbing und die daraus resultierenden, möglichen Folgen: auch Jahre später leiden viele Betroffene unter langanhaltenden seelischen Belastungen, die bis zu Traumafolgestörungen reichen können.

### Arte RE: Junge Frauen und der harte Weg aus der Armut

Junge Menschen aus benachteiligten Familien haben es besonders schwer, beruflich Fuß zu fassen. Die RE:-Folge begleitet die zwei jungen Frauen Aicha und Ceyda, die trotz finanzieller Not, familiärer Belastungen und fehlender Unterstützung ihre Ausbildung geschafft haben und heute im Berufsleben stehen - und welche Hürden sie dennoch heute noch erleben.

# Empfehlungen

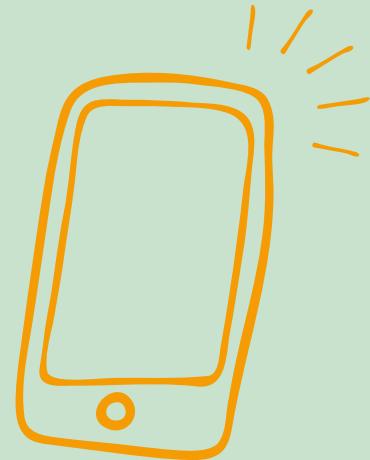
## Dezember 2025

<b>Online-Vortrag: Fake News, Desinformation &amp; KI im Unterricht thematisieren</b>	<p>09.12.2025, 15:00–16:30 Uhr (online)</p> <p>Online-Vortrag auf dem <i>Deutschen Schulportal</i> zu Formen von Desinformation, Erkennungsstrategien &amp; praktischen Beispielen zum Einsatz im Unterricht.</p>	<a href="#"><u>Infos &amp; Anmeldung</u></a>
<b>Pressegespräch: Neue Berliner Qualitätsstrategie</b>	<p>10.12.2025, 13:00–14:00 Uhr</p> <p>Bildungssenatorin <i>Katharina Günther-Wünsch</i> stellt die neue Qualitätsstrategie zur Stärkung sprachlicher &amp; mathematischer Kompetenzen vor.</p>	<a href="#"><u>weitere Infos</u></a>
<b>Podiumsdiskussion: Meinungsfreiheit vs. Hatespeech</b>	<p>18.12.2025, 18:00–20:00 Uhr</p> <p>Teil der Ringvorlesung „<i>Rechtsextremismus, Recht und Justiz</i>“ von <i>Gesicht Zeigen! e.V.</i> in Kooperation mit der <i>FU Berlin</i>. Es ist keine Anmeldung erforderlich.</p>	<a href="#"><u>weitere Infos</u></a>
<b>Diskussion: Rechtsextremismus &amp; GMF</b>	<p>07.01.2026, 16:00–18:00 Uhr (hybrid)</p> <p>Die Veranstaltung diskutiert Strategien, wie in der politischen Bildung, insbesondere an Schulen, die demokratische Handlungsfähigkeit gestärkt werden kann.</p>	<a href="#"><u>Infos &amp; Anmeldung</u></a>
<b>Online-Veranstaltung: Trauma-Arbeit mit Kindern</b>	<p>14.01.2026, 17:00–18:30 Uhr (online)</p> <p>Die Veranstaltung nimmt Sekundärtraumatisierung in den Fokus und gibt Anregungen für Selbstfürsorge &amp; Stabilisierung im pädagogischen Alltag.</p>	<a href="#"><u>Infos &amp; Anmeldung</u></a>
<b>Diskussion: Herausforderung Antifeminismus auf TikTok</b>	<p>14.01.2026, 16:00–18:00 Uhr (hybrid)</p> <p>Die Veranstaltung beleuchtet, wie politische Bildungsangebote Jugendliche in ihrer Handlungsfähigkeit gegen Antifeminismus stärken können. Mit einem Impuls von <i>Katrin Hünemörder (Mediale Pfade)</i>.</p>	<a href="#"><u>Infos &amp; Anmeldung</u></a>
<b>Weiterbildung: Wie geht es Dir?</b>	<p>22.01.2026, 14:30–17:00 Uhr</p> <p>Fachkräfte-Fortbildung von <i>New Israel Fund Deutschland e.V.</i> zu multiperspektivischer politischer Bildung mit dem Comic-Projekt „<i>Wie geht es Dir?</i>“ <u>Auf der Webseite</u> der <i>Berliner Landeszentrale für politische Bildung</i> finden sich Termine für die Schüler*innenworkshops zum Comic.</p>	<a href="#"><u>Infos &amp; Anmeldung</u></a>
<b>Fortbildung: Sexualisierte Gewalt im Netz</b>	<p>29.–30.01.2026, 9:30–17:30 Uhr</p> <p>Fortbildung zu Formen sexualisierter Gewalt im digitalen Raum, Rechtsgrundlagen, Prävention &amp; Unterstützungsmöglichkeiten für betroffene Jugendliche. Anmeldeschluss ist der 01.01.2026.</p>	<a href="#"><u>Infos &amp; Anmeldung</u></a>

### und sonst?

#### Bewusster Umgang mit digitalen Medien

Die freii-App ist ein kostenloses 21-Tage-Programm für einen bewussten Umgang mit digitalen Medien für Jugendliche zwischen 11 und 15 Jahren und ihre Erziehungsberechtigten. Mit kurzen Challenges werden Wissen und Handlungskompetenzen zu Risiko- und Schutzfaktoren von Internetnutzungsstörungen vermittelt. Schulen können durch Workshops in das Programm einführen. Auf dem Youtube-Kanal von freii gibt es außerdem Wissen zu Plattformen, Games und digitalen Phänomenen.



#### Bundesweite Umfrage zu Diskriminierungserfahrungen

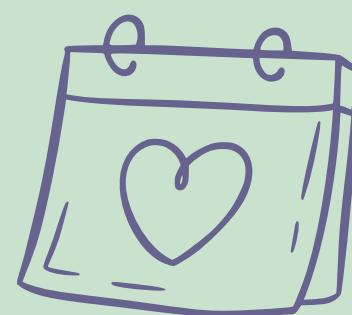
Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes führt von November 2025 bis Februar 2026 eine groß angelegte Online-Umfrage durch, um auf dieser Grundlage Maßnahmen zu entwickeln und anzupassen, um Diskriminierung abzubauen. Teilnehmende ab 14 Jahren haben verschiedene Sprachen und Leichte Sprache zur Auswahl. Die Befragung nimmt ungefähr 30 Minuten in Anspruch.

#### HanisauLand-Wandkalender 2026

Der Wandkalender steht 2026 ganz im Zeichen des Themas Medien. Monat für Monat vermittelt er kindgerechte Impulse zu Medienvielfalt, Meinungs- und Pressefreiheit, Nachrichtenkompetenz und Datenschutz. Ergänzt werden diese durch Erklärungen, Rätsel, Comics, Bastelideen und Hinweise auf wichtige Ereignisse. Der Kalender eignet sich für Klassenräume, Kinderzimmer und Familien und richtet sich an Kinder von 8 bis 14 Jahren.

#### Zentrale AGG-Beschwerdestelle für Schulpersonal

Die *Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie* hat eine zentrale Beschwerdestelle eingerichtet, an die sich senatsangestelltes schulisches Personal in Fällen von Benachteiligung oder Diskriminierung im Arbeitskontext wenden kann. Die Stelle bearbeitet Beschwerden zu Diskriminierungsmerkmalen nach dem AGG sowie dem LADG.



Wir wünschen allen Kolleg\*innen,  
Schüler\*innen und Partner\*innen schöne  
Feiertage und einen guten Jahreswechsel!